

## BUICK SERIES 60 – 1930

Ein majestätisches Coupé – entdeckt durch die Kraft der Freundschaft.

In der Stadt Danton, Maryland, habe ich einen Freund. Und dieser hat wiederum Freunde – alle leiden am gleichen „Leiden“: dem Virus Veteranus – der klassischen Autoliebe. Zum Glück! Denn so wurde dieses prachtvolle Buick Coupé entdeckt.

Die Karosserie der Series 60 basiert auf dem damals längsten Radstand von Buick und verleiht dem Wagen seine majestätische Erscheinung. Zu Beginn der 1930er Jahre wurde die Buick-Designsprache vollständig überarbeitet. Unter Leitung des legendären Designers Harley Earl im GM Art & Color Department übernahmen die Buicks stilistische Elemente der neuen LaSalle-Baureihe.

Der Buick Series 60 von 1930 hatte einen Radstand von 132 Zoll und wurde vom bewährten 5,4-Liter-Reihensechszylinder angetrieben – wie auch die Series 50. Ein besonderes Designmerkmal war das Verschwinden der auffälligen Seitenausbuchtung, die dem 1929er Modell den Spitznamen „Schwangerer Buick“ eingebracht hatte.